

Jugendhaus ZAK und KLJB Nienborg sammeln sechs Kipper Tannenbäume

Heek. Nach Jahren des Dornröschenschlafs haben das Jugendhaus ZAK und die Nienborger Landjugend gemeinsam die ausgedienten Tannenbäume in Nienborg eingesammelt. Der Erfolg kann sich sehen lassen.

Es war in Zeiten von Corona nicht nur eine Aktion unter strengen Hygieneauflagen, sondern zugleich die Reaktivierung einer vor Jahren eingeschlafenen Kooperation – die gemeinsame Tan-

nenbaumaktion vom Jugendhaus ZAK und der Nienborger Landjugend (KLJB). Und erfolgreich war sie obendrein. Drei Teams mit insgesamt 13 Helfern, vier Stunden am Samstag (16. Januar) und zeitversetzte Starts ab 9 Uhr – so die Rahmenbedingungen für die Tannenbaum-Sammelaktion im Ortsteil Nienborg. Das Leiter-Duo vom ZAK, Vera Eßeling und Fabian Walke, hatte die Organisation inne. Mit Masken und aus-



Sechs volle Kipper Tannenbäume waren nach rund vier Stunden Sammelaktion in Nienborg zusammengekommen.

FOTO ZAK

reichend Abstand zogen die Teams durch Nienborg, um die an den Straßenrand gelegten Tannenbäume einzusammeln. Die Spenden für die Abholung waren in den meisten Fällen an den Bäumen befestigt.

„Waren doch mal Anwohner unterwegs, um die Spenden persönlich abzugeben, haben die Helfer diese darum gebeten, die Spenden abzulegen“, berichtet Fabian Walke. Erst bei ausreichend Abstand seien dann

die Spenden eingesammelt worden. Gegen 13 Uhr waren die Teams fertig. Das Ergebnis: sechs Kipper voll mit Tannenbäumen und knapp 1000 Euro Spenden, die zu gleichen Anteilen an das ZAK und die Landjugend gehen. Fazit der Organisation: Alles sei unter erschwerten Bedingungen reibungslos über die Bühne gegangen. Und die Kooperation zwischen Jugendhaus und Landjugend soll fortgeführt werden. *tg*